



Sonnig und trocken

Die eingeflossene Meeresluft gelangt unter Hochdruck.

Korbach

Kritik am Kiliansmarkt

Vor allem im Internet gab es viel Kritik am Korbacher Kiliansmarkt. Zu klein, zu teuer, zu wenig Werbung, hieß es. Die Stadt Korbach reagiert nun auf die Kritik und bestätigt, dass es künftig Veränderungen beim Markt geben soll. **SEITE 9**

Bad Arolsen

Show auf Schlosshof

Hessens Innenminister Boris Rhein wird heute zur Eröffnung der 32. Barock-Festspiele erwartet. Auf dem Schlosshof spielen ab 17 Uhr die Gardegrenadiere aus Altenbeken und die Parforcehornbläser aus Vöhl live, umsonst und draußen. **SEITE 7**

Lokalsport

„Finale“ für SG Münden

Schlecht sind sie in die Aufstiegsrunde gestartet, jetzt fehlt ihnen aber nur ein Sieg zum Einzug in die Gruppenliga: Die Fußballer der SG Goddelsheim/Münden hoffen heute in Balhorn auf ihre gute Defensive – und auf Ausrutscher der Konkurrenz. **SEITE 27**

ZUM TAGE

Offene Diskussion

JULIA RENNER über die Steilhänge am Edersee

Sollten die Steilhänge am Edersee künftig noch mehr geschützt werden? Diese Frage steht aktuell im Raum. Natur-Experte Norbert Panek sieht die Besonderheiten des Gebiets zu wenig geschützt, er würde es gern zum Nationalen Naturmonument erklären lassen. Das Land hat dem Ansinnen bereits eine Absage erteilt.

Und trotzdem: In Waldeck-Frankenberg kann und sollte darüber diskutiert werden, was mit den Steilhängen in Zukunft passiert. Dass ein Großteil des Areals bedeutsam ist, gilt als unstrittig. Wichtig für viele Anrainerkommunen ist, dass der Tourismus – das größte Zugpferd des Landkreises – nicht beeinträchtigt wird. Und dies soll auch nicht der Fall sein, Wanderwege beispielsweise könnten auch in Zukunft genutzt werden wie bisher. Mit dem Nationalen Naturmonument könnte sogar zusätzlich gewonnen werden.

Alle Vor- und Nachteile müssen jetzt ausführlich und vor allem sachlich diskutiert und abgewogen werden. Damit alle Beteiligten am Ende möglichst am gleichen Strang ziehen.

julia.renner@wlz-online.de



ABO-Service: 0800-1560 300 (kostenlos)
leserservice@wlz-online.de



Schützenswerte Natur: An den Edersee-Steilhängen gibt es noch urwaldartige Bereiche, außerdem viele Pflanzen wie das Gelbe Buschwindröschen und den Lerchensporn.

Foto: Ralf Kubosch

Edersee: Steilhänge noch besser schützen

Umweltministerium will aber kein Naturmonument ausweisen

VON JULIA RENNER

WALDECK-FRANKENBERG.

Rund 1000 Hektar messen die Steilhänge nördlich des Edersees, die sich von Herzhausen im Westen bis nach Edertal im Osten ziehen. „Das Gebiet ist einer unserer letzten Naturschätze“, sagt Landschaftsplaner Norbert Panek, der sich seit Jahrzehnten mit der Natur rund um den Edersee beschäftigt. Um die Steilhänge dreht sich der neue Bildband „Verborgene Urwälder am Edersee“, der jetzt veröffentlicht wurde. Autor Norbert Panek will damit auf die Besonderheit des Gebiets hinweisen – und eine Diskussion über den künftigen Schutz des Areals anstoßen.

Die finanziellen Mittel für das Naturschutzgroßprojekt Kellerwald-Edersee, zu dem auch die Steilhänge gehören, fließen nur noch bis Ende 2018. Um den künftigen Schutz des Gebiets müsse man sich deshalb schon jetzt Gedanken machen.

Teile der Steilhänge seien Natura-2000-Flächen, auch Naturschutzgebiete gebe es dort bereits. Aus Paneks Sicht ist das jedoch nicht ausreichend und wird der Bedeutung des Gebiets nicht gerecht. Die Reste von Laub-Primärwäldern seien in Mitteleuropa in dieser Größenordnung einzigartig. 14 Urwaldrelikt-Käferarten würden dort vorkommen, das gebe es in Deutschland sonst nicht mehr. Die urwaldartigen

Wälder der Steilhänge umfassen etwa 150 Hektar, mit Pufferzonen, so Panek, sind es 1000 Hektar. Diese Flächen könnten als Nationales Naturmonument ausgewiesen werden, schlägt er vor. Touristisch genutzt werden könnte das Gebiet weiterhin.

Das hessische Umweltministerium erklärt auf Anfrage der WLZ, dass für die Steilhänge „keine Unterschutzstellung als Nationales Naturmonument geplant“ sei, so Sprecher Mischa Brüsel de Laskay. Natura-2000-Flächen und Naturschutzgebiete für „besonders wertvolle Teile“ würden „bereits einen ausreichenden rechtlichen Schutz“ bieten, so der Sprecher. **ZUM TAGE, HINTERGRUND, SEITE 2**

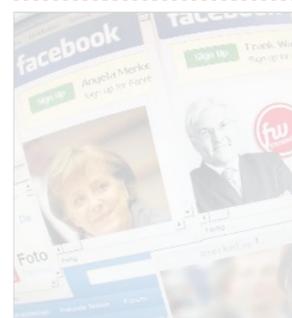
HINTERGRUND

Zeugnis der Naturgeschichte

Nationale Naturmonumente sind Gebiete, die „aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, kulturhistorischen oder landschaftlichen Gründen“ und „wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit von herausragender Bedeutung sind. Nationale Naturmonumente sind wie Naturschutzgebiete zu schützen“, schreibt das Bundesamt für Naturschutz. Das Bundesumweltministerium spricht von „wichtigen Zeugnissen der Natur- und Kulturgeschichte“.

Bisher gibt es nur wenige Nationale Naturmonumente in Deutschland, die Ivenacker Eichen in Mecklenburg-Vorpommern, ein Hutewald, wurden als erstes Monument 2016 ausgewiesen. (ren)

Nachrichten kompakt



Parteien rüsten für Online-Wahlkampf

Die Politik macht sich längst die Digitalisierung zunutze. So nutzt US-Präsident Trump Twitter und gern mal sogenannte Social Bots. Auch Falschmeldungen strömen durch das Internet. Wir blicken auf den Online-Wahlkampf der deutschen Parteien. Hintergründe zu deren Auftritten in den sozialen Netzwerken lesen Sie auf **BLICKPUNKT**

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Auch morgen am Fronleichnamstag erhalten Sie Ihre Zeitung. Die nächste Ausgabe erscheint dann am Samstag.

Verlag und Redaktion

Streit entwickelt sich zur Schießerei

Die Polizei wird zum S-Bahnhof nach Unterföhring bei München gerufen. Augenzeugen hatten einen Streit zwischen Personen gemeldet. Als die Polizei vor Ort ist, eskaliert der Einsatz, Schüsse fallen. Die Hintergründe sind noch völlig unklar. Die Staatsanwaltschaft ermittelt. **MENSCHEN**

Friedenspreis für Margaret Atwood

Die kanadische Schriftstellerin Margaret Atwood erhält den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Die Ehrung wird am 15. Oktober in Frankfurt verliehen. **KULTUR**



Neue Trainer für Korbach und TuSpo

MENGERINGHAUSEN. Bei nahe in Bundesliga-Geschwindigkeit hat sich gestern das Trainerkarussell im Fußballkreis Waldeck gedreht. Mit an Bord: ein Westfale. Ralf Wetzstein wird ab Ende Juni als Trainer des TSV/FC Korbach fungieren. Rund zwei Wochen nach dem Ende der Zusammenarbeit mit Jörg Büchse vermeldete der in der Verbandsliga-Aufstiegsrunde gescheiterte Gruppenligist die Verpflichtung des 51-Jährigen, der zuletzt die A-Junioren von Rot-Weiß Ahlen in der Westfalenliga.

Und auch Büchse hat seit gestern einen neuen Verein: Gruppenliga-Aufsteiger TuSpo Mengerlinghausen präsentiert den 50 Jahre alten Netzer als neuen Trainer, ihm steht als Co-Trainer Oliver Hintschich zur Seite. (schä) **SEITE 27**



Kontroverse um Gemeindehaus

Das evangelische Gemeindezentrum mit Pfarrhaus in der Korbacher Friedrichstraße soll verkauft werden. Das sorgt für Unmut im Nikolai-Bezirk. Die Emotionen kochen hoch: Kirchliche Gruppen befürchten, dass durch weite Wege und fehlende Nähe zum Pfarrer das Gemeinleben leidet und protestieren gegen die Entscheidung. Bei einer Gesprächsrunde am Montagabend hat der Kirchenvorstand versucht, die Wogen zu glätten. (lb) **Foto: Lutz Benseler SEITE 8**

25-jähriger Motorradfahrer stirbt bei Unfall

DIEMELSEE-ADORF. Bei einem schweren Unfall ist am Montagabend ein 25-jähriger Motorradfahrer ums Leben gekommen. Der junge Mann war mit zwei weiteren Kradfahrern gegen 19 Uhr auf der Landesstraße zwischen Adorf und Vasbeck unterwegs.

Der Unfall ereignete sich, als ein Traktor mit angehängtem Ladewagen aus einem Wirtschaftsweg kommend die L 3078 überquerte. Zwei der drei Motorradfahrer stießen mit dem Lagewagen zusammen. Während für den 25-Jährigen jede Hilfe zu spät kam, wurde der 26-jährige Begleiter schwer verletzt mit einem Rettungshubschrauber in eine Kasseler Klinik geflogen. Der dritte Kradfahrer, der den Vorausfahrenden mit einem gewissen Abstand folgte, blieb unverletzt. (bs) **SEITE 9**

WIR FEIERN MIT!

NEU
ERÖFFNUNG
MÖBELKREIS WARBURG

JETZT TOLLE
ERÖFFNUNGS-
ANGEBOTE
1. JUNI - 15. JULI

MEHR INFOS AUF:
www.moebelkreis.de/neueroeffnung

MÖBELKREIS

Möbelkreis Waldeck GmbH & Co.
Ausstattungshaus KG
34497 KB-Meiningershausen,
Sachsenhäuser Str. 18, 05631/9587-0